

Turnen: Das hinterste Ende vom Schwanz

Hamburg. Exweltmeister Fabian Hambüchen wird in der kommenden Saison »definitiv nicht« für den neuen deutschen Mannschaftsmeister KTV Straubenhardt starten, wie er am Montag mitteilte. Vor einer Woche hatte der 24jährige wegen Erschöpfung seine Teilnahme am Bundesligafinale der Kunstturner in Berlin abgesagt. Dort hatten die Badener auch ohne ihn die Mannschaftsmeisterschaft gewonnen. Im kommenden Jahr hat Hambüchen andere Prioritäten. »2012 ist Olympia und damit die Liga von der Priorität her das hinterste Ende vom Schwanz«, erklärte Vater und Trainer Wolfgang. Das Ligafinale im vergangenen Jahr hatte Hambüchen für das TV-Turmspringen mit Stefan Raab geschwänzt.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/174411.turnen-das-hinterste-ende-vom-schwanz.html>